

Lausitzisches

Magazin,

Ein u. zwanzigstes Stück, vom 15<sup>ten</sup> Novbr. 1791.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Etwas auf die Anfragen des Hrn. Past. Schlinzig: Ueber Erscheinungen aus der Geisterwelt; im XVI. St. des Lausitz. Magaz. von 1791. (†)

Der in unsern Zeiten herrschende u. immer mehr zunehmende Hang zur Schwärmeren, — zur Theosophie, Astrologie, Alchemie, Geisterseheren und Geisterbanneren, muß dem Wahrheitsfreunde ungemein auffallen, wenn er sich bey Gelehrten zeigt, die doch eine Sache ruhig, unparteyisch, bloß nach Gründen der Vernunft beurtheilen sollten, und zu Wahl

U u

bey

(†) Bin ich recht berichtet worden, so sollen einige, aus unterschiedenen Besorgnissen, es mir verarget haben, daß ich diesen Schlinzigschen Aufsatz ins Magaz. eingerückt. Allein diese Besorgnisse sind wohl umsonst. Ich sahe ja wohl, daß in diesem Aufsatz geschweidenborgert war, wie dieß jehund wieder Mode werden will, — und wußte: Non infrequens est - - fabulosas vulgi voces pro vero referre. Es fiel mir ein, was der alte Epigrammatiste Martialis gesagt hat: Turpe est, difficiles habere nugas, & stultus labor est ineptiarum. — Aber es fiel mir auch ein, was Cl. Bœclerus in Bibliogr. crit. gesagt hat: publicari possunt tales libri, modo addatur antidotum seu refutatio. — Dieses selbst zu thun, erlaubte mir damahls die Zeit u. auch der Raum nicht; aber ich erwartete sicher von einigen Freunden des Magaz. daß sie sich über diese Sache erklären u. weiter auslassen würden; und meine Erwartung ist erfüllt worden, wie davon der eingegangene und hier mitgetheilte Aufsatz eines gel. Freundes zeigt. Sonst ist aus der Literaturgeschichte bekannt, daß der Zürcher Prediger im 16ten Jahrh. Lud. Lavater in einem eigenen Tractate existentiam Spectrorum zu erweisen gesucht, aber doch dabey offenerzlg bekannt hat: *Multi pii & boni viri illa, quæ de spectris vltro citroque dicuntur, fabularum loco habent.*

A. d. A